**Abonnementspreis**
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

**Redaction und Expedition:**
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

**Filialen:**
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

**Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.**

**Insertionspreis**
Morgen-Ausgabe: die 6gespaltene Petitzeile 20 ₰. Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Abend-Ausgabe: die 6gespaltene Petitzeile 40 ₰. Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 1 ℳ. Familiennachrichten und Anzeigen verlorener Gegenstände (6gespalten) 20 ₰. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

**Annahmeschluß für Inserate:**
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

№ 433. Sonntag den 13. December 1891. 85. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen **Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine** sind gezogen worden

**von der Anleihe des Jahres 1865**
(Theater-Anleihe)

je **300 ℳ** Nr. 59 103 135 182 314 358 412 421 482 498 533 732 882 898 960 1035 1081 1117 1142 1312 1679 1884 2100 2109 2218 2256 2526 2543 2686 2748 3081 3276 3425 3438 3447 3486 3531 3541 3589 3609 3642 3703 3836 3968,

je **150 ℳ** Nr. 4152 A und 4152 B,

**von der Anleihe des Jahres 1876**

je **5000 ℳ** Lit. A Nr. 226 333,
je **1000 ℳ** Lit. B Nr. 130 558 635 801 1016 1520 1525 1718 1912 1971,
je **500 ℳ** Lit. C Nr. 654 713 1105 1453 1500 1875 1887 1973 2007 2244 2433 2565 3020 3052 3276 3376 3486 3668 3983 3768 3786 3955 4379 4396 4471 4808 5078 5505 5569 5694 6084 6687 6888 7017 7632 7699 7915,
je **100 ℳ** Lit. D Nr. 1077 1282 1485 1738 1861 2179 2264 2276 3008 3274 4531 4550 4983 5032 5154 5349 5795 5878 5954 6000 6015 6251 6254 6319 6401 6701 6816 6878 6889 7096 7122 7350 7842 8376 8600 8704 8968 9076 9224 9682 9994 9611 9929 9985,

**von der Anleihe des Jahres 1884**

je **5000 ℳ** Lit A Nr. 653 673,
je **1000 ℳ** Lit B Nr. 108 202 695 840 954 1751 1944 2031 2217 2484 2577 2693 3148 3889 4661 4717 4824,
je **500 ℳ** Lit. C Nr. 975 1085 1669 1874 2187 2543 2613 3233 3332 3786 3906 3995 4541 5006 5189 5429 5619 5948 6165 6243 6256 6838 6936 7081 7095 7365 7369 8051 8591 8920 8997 9000 9681,
je **100 ℳ** Lit. D Nr. 204 402 796 2013 2038 2437 2563 2680 2802 3319 3881 4113 4335 4916 5649 5725 5926 5957 5986 6369 6979 7144 7206 7824 7750 7970 8014 8111 8135 8346 9067 9327 9377 9982 9973 10195 10270 10551 11006 11251 11475 12061 12142 13367 13435 13594 13698 13884 14086 14150 14526 14607.

Der Nominalbetrag dieser Schuldscheine gelangt gegen Rückgabe derselben nebst den dazu gehörenden Zinsleisten und Zinsscheinen

**vom 30. Juni 1892 ab,**

mit welchem Tage die Verzinsung der Capitale aufhört, bei unserer Stadtcasse zur Auszahlung.

Hierdurch werden die Inhaber der bereits früher ausgeloosten Schuldscheine

**der Anleihe des Jahres 1856**

zu **500 ℳ** Nr. 2659,

**der Anleihe des Jahres 1864**

zu **300 ℳ** Nr. 16845,

**der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)**

zu **300 ℳ** Nr. 190, 461 1079 2392 2407 2969 3365 3702,

**der Anleihe des Jahres 1876**

zu **1000 ℳ** Lit. B Nr. 1549,
zu **500 ℳ** Lit. C Nr. 1239, 1298, 1833, 2861 3293 5388, 5462, 5514, 6181, 6298, 6314, 6898, 7963,
zu **100 ℳ** Lit. D. Nr. 188, 444, 1662, 1696, 1824, 1874, 2096, 2164, 2341, 2763, 3049, 3310, 3529, 3991, 4190, 4361, 4685, 4715, 4912, 5192, 5411, 5562, 6200, 7152, 7742, 8036, 9383, 9863,

**der Anleihe des Jahres 1884**

zu **1000 ℳ** Lit. B Nr. 1961 2924 3669 3822 3918 4280 4393 4611 4978,
zu **500 ℳ** Lit. C Nr. 1403 2100 2626 3921 4642 5496 6540 7484 7581 7919 7969 8250 8263 9243 9754 9863,
zu **100 ℳ** Lit. D Nr. 1183 1433 3842 4126 4167 4813 5112 5387 6057 6511 7033 7560 7792 9592 9764 9765 10132 10577 10682 11008 11109 11571 11905 12761 12893 13145 13656 13734 13831 13869 14002 14072 14350 14452 14929 14965

wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser **seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen** Schuldscheine zu erheben.

Der noch nicht getilgte und nicht convertirte Betrag **der 4 % Leipziger Stadtanleihen von den Jahren 1850, 1856 und 1864** ist nach den Bekanntmachungen vom 11. Juni und 13. October 1887 **für 31. December 1887 gekündigt** und wiederholen wir unsere Aufforderung zur Abhebung der betreffenden Capitalbeträge, da eine weitere Verzinsung derselben über den 31. December 1887 hinaus nicht stattfindet.

**Die Inhaber derjenigen Leipziger Stadtschuldscheine der Jahre 1850, 1856 und 1864, welche seiner Zeit zum Umtausch in 3½ % Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1887** Ser. I. **angemeldet und mit bez. Stempel versehen wurden, werden hiermit wiederholt aufgefordert, diesen Umtausch baldigst zu bewirken.**

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß von den diesen einzutauschenden Schuldscheinen von 1887 bei gegebenen Zinsscheinen **der am 30. Juni 1888 fällige mit Ablauf des 30. Juni 1891 bereits verfallen und werthlos** geworden ist.

**Zur Vermeidung von weiteren Verlusten veranlassen** wir die Interessenten, die abgestempelten Schuldscheine der Anleihen aus den Jahren 1850, 1856 und 1864 bei unserer Stadtcasse ungesäumt zum Umtausch einzureichen.

Leipzig, den 27. November 1891.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. C. Schulze.

### Bekanntmachung,
**den diesjährigen Christmarkt betreffend.**

Wegen des am 17. December 1891 beginnenden Christmarktes, auf welchen Feilgeboten nur **hiesigen Gemeindemitgliedern** gestattet ist, verordnen wir hiermit Folgendes:

1) Diejenigen, welche Stände auf dem Christmarkte zu erhalten wünschen, haben sich bis **Sonnabend, den 21. November dieses Jahres**, bei unserem Marktinspector (Reichsmarkt 1, 3. Stockwerk) zu melden. Später eingehende Anmeldungen müssen unberücksichtigt bleiben. Für die Zuweisung eines Standes und die Ausfertigung des Scheines hierüber sind 25 Pfennige zu entrichten. Wird diese Gebühr nicht **sofort** entrichtet, so wird über den Stand anderweit verfügt.

2) Wer einen ihm zugewiesenen Stand nicht **spätestens** am 16. December belegt hat, ist desselben verlustig, hat auch zu gewärtigen, daß ihm für spätere Christmärkte Stände nicht wieder überwiesen werden, sobald er nicht einen genügenden Behinderungsgrund nachweist.

3) Der Aufbau der Buden auf dem Christmarkte ist am 14. December gestattet, wogegen das Auspacken der Waaren nicht vor Mittags 12 Uhr des 16. December beginnen darf.

4) Der Verkauf der Waaren findet bis zum 24. December 12 Uhr Mitternachts statt, doch ist am 20. December, dem in den Christmarkt fallenden 4. Adventssonntage, der öffentliche Handel in Läden, auf Straßen und Plätzen erst nach beendigten Vormittagsgottesdienste, das ist nach 10½ Uhr Vormittags, gestattet.

5) Die Inhaber von Christmarktständen dürfen nur **ihre Angehörigen und solche Personen als Verkäufer verwenden, welche ständig in ihren Diensten oder hier wohnhaft sind**, und es werden alle Stände **sofort eingezogen**, an denen **auswärts wohnhafte selbstständige Personen**, welche nicht hiesige Gemeindemitglieder sind, als Verkäufer betroffen werden.

6) Während der Dauer des Christmarktes (17. bis 24. December) bleibt den **hiesigen** Verkäufern von Töpfer- und Steingutwaaren die Benutzung des Töpferplatzes wie zeither gestattet.

7) Sämmtliche Buden und Stände, sowie die auf dem Augustusplatze zum Feilhalten von Christbäumen benutzten Plätze sind von den Inhabern noch am 24. December bis Mitternachts 12 Uhr zu räumen.

8) Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benutzten Buden auf dem Markte noch am 25., 26. und 27. December stehen zu lassen. Es haben aber die Miether sowohl, als die Verleiher der Buden dafür zu sorgen, daß sämmtliche Buden nach Ausräumung der darin befindlichen Waaren sofort gut geschlossen, das heißt die Klappen zugeholzt, die Thüren verschlossen oder vernagelt, sowie die Badenplanen nebst den dazu gehörigen Planenstangen beseitigt werden.

9) Sämmtliche Christmarktbuden, soweit dieselben nicht mit Einwilligung der Meßbudendeputation in der Neujahrsmesse benutzt werden sollen, sind am 28. December abzubrechen und deren Fortschaffung muß noch an demselben Tage erfolgen, auch bis Abends 8 Uhr beendet sein.

10) Das Legen von Trittbretern vor den auf dem Marktplatze aufgestellten Christmarktbuden ist nicht gestattet.

11) Der Verkauf von Christbäumen wird vom 17. December ab auf dem Augustusplatze gegen ein Standgeld von 3 Mark für jeden gleichmäßig großen Platz gestattet, jedoch unter ausdrücklichem Verbot des Einschlagens von Pfählen oder sonstiger Beschädigung der Oberfläche des Platzes. Wegen Aufstellung der Christbäume und sonst allenthalben ist den bezüglichen Anordnungen unseres Marktinspectors unbedingt Folge zu leisten.

12) Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 60 ℳ oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 2. November 1891.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
IX. 12771. Dr. Georgi. Leistner.

### Bekanntmachung.

**Während des diesjährigen Christmarktes, d. h. vom 16. bis 24. dieses Monats wird die**

**Markthalle**

**täglich bis Abends 8 Uhr geöffnet bleiben, und zwar Sonnabends und am heiligen Abend ununterbrochen**, an den übrigen Wochentagen mit einer Mittagspause von 1—3 Uhr. Ebenso wird die **Markthalle Sonntag, den 20. dieses Monats, Nachmittags** von 2 Uhr ab geöffnet sein.

Leipzig, den 2. December 1891.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Ia. 5571. Dr. Trändlin. Wirthgen.
1813.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. April 1891 machen wir hierdurch die Herren Aerzte im Stadtbezirk darauf aufmerksam, daß sie über die im laufenden Jahre ausgeführten Impfungen eine Liste nach den Formularen V, VI und VII, und zwar in allen Rubriken vollständig ausgefüllt, aufzustellen und bis spätestens Ende dieses Jahres ohne jede weitere Aufforderung an das Impfamt, Naschmarkt Nr. 1, II., einzureichen haben. Nach Ablauf dieser Frist würde gegen Säumige mit der in §. 15 des Reichs-Impf-Gesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, nach Befinden bis zu 100 ℳ anspringenden Geldstrafe vorgegangen werden müssen.

Leipzig, den 8. December 1891.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
VIII b. 6076. Dr. Trändlin. R.

### Bekanntmachung.

Infolge des wachsenden Geschäftsverkehres im Hauptbureau wird vom Sonnabend den 19. December l. J. ab bis auf Weiteres für **Alt-Leipzig** eine **Filialzahlstelle** für **Krankengelder** und zwar **Königsplatz 10, I.** (alte Handelsschule) errichtet.

Diese Filialzahlstelle ist geöffnet jeden **Sonnabend von Vorm. 9—12 und Nachm. von 2—5 Uhr.**

Das Krankengeld kann in dieser Filiale nur erhoben werden, wenn die Erkrankung unter Vorlegung des Mitglieds- und des vom Arzt auszustellenden Krankenbuches bei dem Hauptbureau (Nicolaikirchhof 2) nach §. 27 Abs. 4 des Statuts **angemeldet** worden ist.

Die Gesundmeldung kann in der Filiale erfolgen, ebenso werden auch verordnete Heilmittel, insoweit es sich um Krankengeldempfänger handelt, dort gereichnigt.

Die Geschäfte der in den einverleibten Vororten bestehenden fünf Filialzahlstellen werden durch diese Anordnung nicht berührt.

Leipzig, am 12. December 1891.

**Die Ortskrankencasse für Leipzig und Umgegend.**
Albert Brockhaus, Vorsitzender. G.

### Holz-Auction.

**Montag, den 28. December d. J.,** sollen von Vormittags 9 Uhr an im **Forstreviere Connewitz** auf dem diesjährigen Kahlschlage in Abth. 22e

ca. 8 Rutr. **Eichen-Nutzscheite** II. Classe
20 „ Eichen-
2 „ Weißbuchen- } **Brenn-Scheite,**
23 „ Rüster-
7 „ Buchen-
1 „ Eller- } sowie
140 **Abraumhaufen**

unter den im Termine öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf dem Kahlschlage an der neuen Linie in der Richtung nach Gautzsch.

Leipzig, am 11. December 1891.

**Des Raths Forstdeputation.**

**Weihnachts-Ausstellung** von
**Photographie-Albums, Schreibmappen,**
Schreibalbums, Portemonnaies, Gesangbücher, Briefmappen, Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Visitenkartentaschen, Briefmarken-Albums, in feinster Ausstattung zu billigsten Preisen.
**M. Apian-Bennewitz,** Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe quertor.

**Cotillonorden und -Touren, Knallbonbons.**
Tanzordnungen, Tischkarten, Menus ꝛc. stets das Neueste.
**M. Apian Bennewitz,** nur im Hofe quertor.

**Gebrauchs- Muster- Schutz- Bureau: Brühl 2, I.**

**Patente,** Marken- u. Musterschutz aller Länder und Gebrauchsmusterschutz besorgt
J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10.

**Mey & Edlich**
**Abtheilung Leipzig**
**Neumarkt 20 u. 22.**
Praktische, elegante und preiswerthe
**Weihnachtsgeschenke**

**Buchhandlung Gustav Fock,**
Neumarkt 40 — Magazingasse 4.
Fernsprechstelle II. 569.
Es erschien und steht gratis zu Diensten:
Literarischer
**Weihnachts- und Lagerkatalog 1891–92,**
enthaltend:
**Geschenk-Literatur:**
Belletristik, Prachtwerke, Andachts- und Erbauungsbücher, Jugendschriften, Bilderbücher.
**Buchhandlung Gustav Fock.**

**Offertbriefe** auf alle Art Annoncen, wie An- und Verkäufe, Stellen-Gesuche und Angebote ꝛc., werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co. in Leipzig, Ritterstr. 14, entgegen genommen und den Inserenten auf dem schnellsten Wege zugestellt. Kataloge gratis und franco. Sorgfältige Auskunft über die geeignetsten Zeitungen.

**Bernh. Beyerlein,**
vormals Theodor Schröter, Windmühlenstraße 23,
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
Briefpapier-Ausstattungen, Bilderbücher, Gesangbücher, Lampenschirme
sowie alle Artikel für
Schul- und Contor-Bedarf
in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen.

**Das ewige Feuer,**
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.
Lager in Oefen, Herden, Kurz- und Wirthschaftswaaren.

**Hämorrhoidalleiden**
(Goldader), Verschleimung, Appetitlosigkeit, beseitigt bei fortgesetztem Gebrauch vollständig der echte Schleithner's Beatrice-Liqueur-Balsam. Zu haben à Flasche 50 ₰ und 1 ℳ mit Gebrauchsanweisung in den Apotheken, echt aus G. Schleithner's Verlag, Zittau.

Alle Katarrhe und ihre Folgezustände, wie Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Auswurf ꝛc., beruhen auf einem entzündlichen Zustand der Schleimhäute der Luftwege und nur ein Mittel, welches wie die Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen im Stande ist, den Entzündungszustand in ganz kurzer Zeit, oft schon in wenigen Stunden zu beseitigen, wird auch das Leiden, den lästigen Schnupfen, den quälenden Husten, die Heiserkeit ꝛc. entfernen. Die Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen (mit Chocolade überzogen und daher von Groß und Klein angenehm zu nehmen) sind in den meisten Apotheken à Dose ℳ 1 erhältlich, doch achte man genau darauf, daß das Verschlußband jeder Dose den Namenszug des controlirenden Arztes Dr. med. Wittlinger trägt.

Radlauer's Conferen-Geist reinigt die Zimmerluft.

**1734.**
Der unter obiger Marke seit ca. 150 Jahren in den Handel gebrachte
**Alte Kornbranntwein von E. H. Magerfleisch, Wismar,**
ist reell gebrannt aus Gerstenbarmalz und Roggenkorn, entwickelt, obwohl frei von Getreiderz, ein pulchtiges natürliches Aroma und gleitet, infolge hohen Malzgehalts, angenehm mild durch den Gaumen, um sofort im Magen eine behagliche Wärme zu verbreiten. Er steht dem franz. Cognac an Güte gleich und behauptet sich als „Specialität ersten Ranges". Zu haben in fast allen besseren Delicatess-, Colonial- ꝛc. Tropenhandlungen à ½-Liter-Flasche 1 ℳ
Engros: Emil Dumont, Leipzig.

**Cementbaugeschäft,**
Fabrik für Cement-Industrie.
Leipzig-Lindenau. Guido Schorler.
Fernsprecher 1416, Amt III.

**1891er Havana-Cigarren,**
Hamburger Fabrikat à 100, 120 und 150 ℳ,
Importen in berühmten Marken zu billigsten Preisen.
**A. Silze,** Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch. u. Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

**Abziehbilder**
für Laterna magica, Kerzen u. zur Schmückung von altdeutschen Gläsern empfiehlt in reichster Auswahl
Hugo Eckelmann, Grimmaische Straße 23, gegenüber dem Mauricianum.

**Photographie-Albums,**
geschmackvollste, neueste Muster zu Fabrikpreisen.
**Gesangbücher,**
reichhaltige Auswahl, dauerhafte Einbände.
**Portemonnaies,** feine Offenbacher und Wiener Fabrikate.
**Lampenschirme** von einfachst. Papierschirm bis zum feinsten aus Seiden- und Spitzenstoff.
**Briefpapier-Ausstattungen,**
neueste Formate, hochelegante Muster.
**Monogramm-Prägungen**
auf Briefpapier im Ausverkauf.
**Hugo Eckelmann,**
Grimmaische Str. 23, gegenüber dem Mauricianum.

**Schmücke Dein Heim!**
C. Hesse, Sidonienstraße 65 (a. d. Pleiße),
empfiehlt die beliebten **Diaphanie-Hängebilder** und **Fenstervorsetzer** bereits von 50 ₰ pro Stück an.
Billigste Einkaufsquelle für Vereine, Gesellschaften ꝛc.
Auch bei Garten & Brückner, Reichsstraße 24, zu haben.

Zur schnellsten und billigsten Herstellung aller Arten **Drucksachen, Programme, Tafellieder, Festzeitungen, Preiscourante in Autographie** ꝛc. empfiehlt sich
**B. A. Dathe,**
Lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei,
Leipzig, Hainstraße Nr. 14, Blauer und Goldner Stern.

Als nützliche Neuheit für Wohn-, Schreib- und Rauch-Zimmer in geschmackvollen, feinen, decorirten Mustern von Porzellan empfehlen sich die ästhetischen **Automat-Aschbecher** und **Tintefässer.** Ohne jeden Mechanismus sich selbst stets verschlossen haltend, beseitigen diese **Aschbecher** das widerliche Ansehen und das Riechen gegen dergleichen offene Gefäße, und vereinigen neben Reinlichkeit und jahrelangem Gebrauch auch Eleganz und Billigkeit. (Siehe Annonce dieser Nummer.) Dieselben sind direct ab **Fabrik, Margarethenhütte bei Bautzen,** in großer Auswahl auch einzeln zu haben.

**Carl Flatau's**
Special-Geschäft für **feinere** Cigarren-Fabrikate.
Nur gute lagerreife Waare aus den ersten Fabriken.
**Reichste Auswahl**
in allen Qualitäten und Preislagen.
**Goethestrasse 5** (am Neuen Theater),
**Lortzingstrasse 1** (alte Reichsbank).

**Vortheilhafter Gelegenheitskauf**
zur Anschaffung
**eines billigen schwarzseidenen Kleides.**
51 cm br. Crêpe Egyptienne Meter ℳ 3 u. ℳ 3.75.
Rein Seide. Garantirt gutes Tragen.
**Gustav Steckner,**
Hoflieferant.

**Zeulenrodaer Kunst-Möbel-Fabrik**
Robert Paul, Fürstl. Reuß. Hoflieferant.
Musterlager:
Königsstraße Nr. 4, parterre.
Vertreter: R. Barthel, Decorateur.

**Zu Festgeschenken**
geeignet, empfehle:
Neu-Guinea-Cigarren der berühmten 90er Ernte, à Mille 60—150 ℳ,
Hamburger Havana-Cigarren, feine, milde Qualitäten, in Handarbeit à Mille 75—240 ℳ,
1891er Havana-Importen, die besten Marken, zu billigsten Preisen à Mille 130—800 ℳ
**Elegante Packungen à 25, 50, 100 Stück.**
**Bernh. Horst,**
Ecke Brühl und Hainstr.

**Bauplätze an der Pferdebahn,**
Geschäftslage L.-Lindenau, unter besonders günstigen Bedingungen verkauft Architekt Guido Schorler.

Für Blaß, Blutarme, Nervenschwache ꝛc.
Robert Freygang's berühmte
**Eisen-Liqueure**
echt nur zu haben in Fl. zu 1 ℳ bei Rob. Freygang, L.-Reuschönefeld, u. bei Gebr. Klessel, an der Markthalle u. Frankf. Str. 13.